

# RS Vwgh 1988/9/20 88/05/0087

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.09.1988

## Index

L37154 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag  
Oberösterreich  
L81704 Baulärm Umgebungslärm Oberösterreich  
L82000 Bauordnung  
L82004 Bauordnung Oberösterreich  
L82304 Abwasser Kanalisation Oberösterreich  
40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

AVG §37;  
AVG §56;  
AVG §66 Abs4;  
BauO OÖ 1976 §60 idF 1983/082;  
BauRallg;  
VVG §10 Abs2 lit a;

## Rechtssatz

Ein baupolizeilicher Abtragungsauftrag nimmt nicht die Möglichkeit, bestehende Baugebrechen im Wege einer Instandsetzung zu beseitigen; wegen des sodann geänderten Sachverhaltes wäre eine Vollstreckung des Beseitigungsauftrages nicht mehr zulässig.

## Schlagworte

Maßgebende Rechtslage maßgebender Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung  
Sachverhaltsänderung Maßgebende Rechtslage maßgebender Sachverhalt Beachtung einer Änderung der Rechtslage  
sowie neuer Tatsachen und Beweise Baupolizei Baupolizeiliche Aufträge Baustrafrecht Kosten Baugebrechen  
Instandhaltungspflicht Instandsetzungspflicht BauRallg9/3 Baupolizei Vollstreckung Kosten BauRallg10

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1988:1988050087.X02

## Im RIS seit

07.11.2006

## Zuletzt aktualisiert am

05.08.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)